

Hagelversicherung.

Die Gutsbesitzer werden dringend aufgefordert, auch heuer ihre Felder gegen Hagelschaden zu versichern. Die Policegebühren werden von der Stadtpflege bezahlt.

Den 27. Mai 1891.
Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Ein braves fleißiges 16jähriges Mädchen sucht Stelle. Näheres zu erfragen bei Messerschmied Siegel.

Schönen Speck empfiehlt Laupp, Metzger.

Bruteier von Aylesbury-Enten sind zu haben bei E. Seyfried, Urbanstraße.

Kunstwaben sind eingetroffen und empfehle solche zu Fabrikpreisen Fr. Speidel.

Den Kleertrag von 3 Viertel Acker beim Löweneller verkauft Karl Kies, Schuhmacher. **Einen Arbeiter** sucht der Obige.

Schorndorf. **Gute alte und neue Landweine**, garantiert rein, hat billigst wegen Kelleräumung zu verkaufen, und stehen Muster zu Diensten. Hospitalpfleger Rommel. **Eine Kuh samt Kalb** verkauft nächsten Freitag den 29. Mai. Jakob Grözinger.

Agentur. Für eine der ältesten deutschen Lebens-Versicherer und Militär-Dienst-Versicherungsgesellschaften wird unter günstigen Provisions-Bedingungen ein achtbarer Mann, als Vertreter für den hiesigen Bezirk gesucht. Derselbe kann auch auf einem Nebenplatze seinen Wohnsitz haben. Offerte nehmen entgegen unter H. 2143 S. Haasenstain & Vogler A. G. Stuttgart.

Die Eintreibung von Forderungen, Vertretung in Klagen- und Schuldsachen, Alimentenprozesse und Vergleichs, Anfertigung aller Art Schriften, Eingaben, Bittgesuche, besorgt prompt und gewissenhaft **Rechtsagent Hünfelmann, Stuttgart, Kanzleistr. 31, 1.** (Urne unentgeltlich.)

Fahrnis-Verkauf.

Aus der Nachlassmasse der verst. Ehefrau des Theodor Guggenbühl, Schlossers aus Stuttgart, werden am **Samstag den 30. Mai d. J., morgens 7 Uhr**

im Hause der Frau Mechaniker Schöbel We., Karlsstraße dahier, im Wege öffentlichen Aufstreichs und gegen Barzahlung verkauft:

Frauenkleider und Leibweihzeug, 2 vollständige neue Betten und Bettgewand, 1 Weißzeugkasten, 1 Kücheltasten, 1 Auszugstisch, 3 Stühle, 1 Nachttischle, 1 Koffer, 1 Kinderwagen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Schorndorf, den 26. Mai 1891.

A. Gerichtsnotariat. Gaupp.

Landw. Bezirks-Verein Schorndorf.

Am Sonntag den 7. Juni d. J., nachm. 2 Uhr,

wird in der Krone in Gerabfetten eine Vollversammlung des Vereins mit der Tagesordnung **Vortrag des Herrn Oekonomierat Mühlhauer von Weinsberg über den falschen Mehltau (peronospora viticola) und seine Bekämpfung** abgehalten.

Alle Interessenten werden zu zahlreichem Besuche eingeladen. Schorndorf, den 26. Mai 1891.

Vereinsvorstand. Kinzelbach.

Cement- & Gyps-Lager.

Mein Lager in **Portland- & Romaneement, Baugyps, Gypserohre, Nägel & Draht** empfehle ich zu den billigsten Preisen.

Prima Portland-Cement, erprobte Ware, pro Ctr. 2 Mk. 30, Roman-Cement, per Ctr. 1 Mk. 30.

Achtungsvoll **Gypsermstr. J. Heck.**

Gotthard Lebensversicherungsbank.

Die vorgenannte älteste und größte deutsche Lebensversicherungsanstalt zeichnet sich aus:

1. durch ihr stetiges Wachstum — ihr Versicherungsstand betrug:	
Ende 1829: 7 100 000 M.	Ende 1868: 181 400 000 M.
" 1838: 43 700 000 "	" 1878: 347 100 000 "
" 1848: 72 000 000 "	" 1888: 550 500 000 "
" 1858: 103 800 000 "	" 1890: 585 700 000 "

2. durch die Bekändigkeit ihrer Teilhaberschaft — der Abgang bei Begehren stellt sich bei ihr niedriger, als bei fast allen anderen Lebensversicherungsanstalten —;

3. durch die verhältnismäßige Größe ihrer Fonds und insbesondere ihres Sicherheitsfonds;

4. durch die große Sparbarkeit ihrer Verwaltung;

5. durch die Höhe ihrer Ueberhöfe und die volle unverkürzte Rückgewähr derselben lediglich an die Versicherten.

Die Versicherungen Wehrpflichtiger bleiben ohne Zuschlagprämien auch im Kriegsfalle in Kraft. Zu weiterer Auskunft ist gerne bereit **der Vertreter für Schorndorf: Carl Gahn.**

D.-G.

Sommer-Fahrplan.

Montag: Schwanengarten.
Dienstag: Löwenteller.
Mittwoch: Untergarten.
Donnerstag: Waldhornkeller.
Freitag: Sterngarten.

Garantiert reinen **Platzbörser Cereale- & Fruchtbrauntwein** pr. Lit. 1 M., pr. Lit. 80 S., für Wirthe bei Mehrabnahme billigt, empfiehlt **Carl Schäfer.**

Gereinigt **Weißkornmehl** zum Kochen und **Weißkornfuttermehl** empfiehlt **Zeyher, Bäcker.**

Den Kleertrag

von 26 Akr in der unteren Straße, " 23 " " Sonnenhalde, " 21 " " im Bruder verpachtet 3. Fr. Kies We. **Abelberg.**

Unterzeichneter hat 30—40 Rm. **Schöne tannene Prügel** (Ereignisholz) zu verkaufen. Das Holz ist noch im Wald Maderhau, kann aber auch von mir geführt werden. **Jakob Gmähle, Ziegler.**

Schorndorf. Unterzeichneter hat eine großtrachtige **Auh** (Gelsched) schweren Schlags zu verkaufen. **Christoph Rupperte.**

Wetzheim. 50—60 Zentner **Haber** ist zu haben bei **Eisenmann, z. Lamm.**

Ein tüchtiges **Mädchen** für Küche und Haushaltung wird bei hohem Lohn gesucht. **W. Hestle.**

Gelder

in jeder Höhe hat unter billigen Bezugsbedingungen und niederem Zinsfuß gegen Pfandsicherheit stets auszuliehen. **Das Hypothekengeschäft** von **Wilhelm Speidel** in Göppingen.

Asphalt

Asphaltplappen, Asphaltzähren, Holzerpappen und Tafeln, Holzcement, Dachtheer, Carbolinum für Holzanstrich, **Richard Pfeiffer, Stuttgart, Asphalt & Theer-Produkten-Fabrik.**

Bei Bedarf v. **Carl Gahn** in Schorndorf, Art. vorlängig man das mit über 2000 Abbildungen in Originalgröße versehenen Muster-Album v. Richard Pfeiffer in Ulm a. D. Wiener Bauwesen-Verlag, stets das Neueste, Billigste Bedienung. Nur für Wiederverkäufer.



Samstag den 30. Mai 1891.

Tagesbegebenheiten.

Stuttgart, 27. Mai. Die Kammer der Ständeherrn lehnte heute mit 25 gegen 2 Stimmen den Antrag der Kommissions-Minderheit auf unveränderte Annahme des Ortschulgesetzes ab und genehmigte mit 25 gegen 3 Stimmen den Antrag der Kommissions-Mehrheit den Absatz 2 des § 1 (Zulassung von Fachmännern an Stelle von Geistlichen zur Ortschulaufsicht in Städten von über 25 Volksschulklassen gleicher Konfession) zu streichen und im übrigen das Gesetz nach der vom andern Hause beschlossenen Fassung anzunehmen.

Stuttgart, 26. Mai. Die große Frühjahrs- (Königs) Parade über die hiesige und Ludwigsburger Garnison wird am Samstag den 6. Juni auf dem Cannstatter Wasen abgehalten werden. — Bei dem großen Gartenfeste, welches S. M. der König am 5. Juni auf der Wilhelmstraße den Mitwirkenden beim Musikfeste giebt, werden auch 33 Majestäten und die übrigen Mitglieder der Kgl. Familie mit den Hofstaaten Teil nehmen. — In der zweiten Woche des Juni wird hier eine Konferenz der Vorstände und Hausväter sämtlicher Württemb. Rettungsanstalten abgehalten werden.

Stuttgart, 24. Mai. Wie verlautet, ging an die Kgl. Polizeidirektion das Gesuchen, die Polizeimannschaft im Stöckach mit Gewehren zu versehen. Es vergeht selten eine Woche, daß nicht im Stöckach ein oder mehrere Kaufereien mit blutigem Ausgang stattfinden.

Stuttgart, 26. Mai. Von unserem Landsmann Lehrer Th. Christaller in Kamerun ist in Künzelsau, wie man der E. Z. schreibt, dieser Tage ein Brief angekommen. Verschiedene Gerüchte über sein Befinden, die auf unerklärliche Weise entstanden waren, sind dadurch widerlegt. Bei diesen Reisen wird der Kaiser vom Reichskanzler v. Caprivi begleitet sein; derselbe

hält fleißig Schule mit seinen 75 Kindern. Nebenher arbeitet er noch an einem Wörterbuch der Dualsprache. Der sehr intelligente Negerjüngling Konrad, der ihn auf seiner letzten Reise nach Europa begleitete, ist gegenwärtig Stellvertreter für den verstorbenen Lehrer Glad.

Stuttgart, 26. Mai. Das diesjährige Landesstrichengesangfest findet am 24. Juni in Calw statt.

Vom Jagstthal, 24. Mai. Ein eigenartliches Mißgeschick passierte einem Bauernsohn unserer Gegend, der am Pfingstdienstag seine Hochzeit in D. feiern wollte. Die Braut war von auswärts, der junge Mann hatte ihn von seinem Schultheißen ausgesertigten Verlöbnißschein geschickt, damit solcher, wie vorschrittsmäßig an dem Wohnort der Braut ausgehängt werde. Das hatte aber die Braut vergessen. Als der Hochzeitszug vor dem Standesbeamten in D. stand, frug dieser nach den Scheinen und mußte natürlich die Trauung verweigern, als er den Sachverhalt erfuhr. Große Verlegenheit, denn im Wirtschaftshaus war ein feistlicher Schmaus bestellt. Schließlich blieb nichts übrig, als das Hochzeits-Essen ohne Trauung abzuhalten.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Mai. Die militärischen Reisen des Kaisers für die nächste Zeit sind jetzt endgiltig festgestellt worden. In den ersten Tagen des Septembers wird der Monarch sich zum Besuch des Kaisers von Oesterreich und zur Teilnahme an den österreichischen Manövern nach Oesterreich begeben. Vom 8. bis 12. September wird er den Manövern in der Nähe von München beiwohnen, vom 12. Septbr. an finden die Kaisermanöver des 4. und 11. preussischen Armeekorps in der Nähe von Erfurt statt. Bei diesen Reisen wird der Kaiser vom Reichskanzler v. Caprivi begleitet sein; derselbe

wird, wie man hört, auch in diesem Jahre keinen Urlaub nehmen, sondern seine Amtsgeschäfte ununterbrochen wie bisher wahrnehmen. — Dem Vernehmen nach tritt der Siebener-Ausschuß zur Reform des höheren Schulwesens unter Vorsitz des Geh. Ober-Regierungsrats Dr. Pinz-peter am nächsten Donnerstag zusammen.

Ausland.

Geestemünde, 25. Mai. In hiesigen Petroleumlagern wurden große Petroleumdiebstähle entdeckt. Der deutsch-amerikanischen Gesellschaft sind allein über 1000 Fässer nacheinander entwendet worden. Vierzehn Küfer wurden verhaftet. Diebstahl sind Geschäfte in Oldenburg und Bremen.

Konstantinopel. Die Zahl der Juden im heiligen Lande ist in steter Zunahme begriffen. Drei neue Kolonien sind in Jerusalem gebildet worden. Hunderte von neuen Häusern werden für sie erbaut. Auch am See Merom mehren sich die Ansiedler, welche sich dort mit der Kultivierung wohlriechender Gewächse beschäftigen. Aber eine Menge von diesen Juden sind keine Ackerbauern und haben es nicht leicht, ihr Brot zu erwerben. Vor fünfzig Jahren gab es nur 8 000 Juden in Palästina, jetzt sind dort 100 000, von welchen 40 000 in Jerusalem leben.

Petersburg, 26. Mai. Gerüchtsweise verlautet, daß die Ausweisung der Juden aus Odessa ausgedehnt werden solle, wo 120 000 Juden wohnen. Dem Zaren sei vorgeschlagen worden, daß das großartige Gasengeschäft in Odessa zu vier Fünftel in den Händen der Juden sei, ebenso wandere der Gesamttrag des sibirischen Getreidehandels in die Taschen der Juden, während die Bauern und Grundbesitzer verarmen. Das sei für den Zaren ausschlaggebend; er kümmere sich nicht um die öffentliche Meinung Europas.

Bekanntmachungen.

Landw. Bezirks-Verein.

Mit dem 1. Juli beginnt das 2te Halbjahr für den Bezug des nicht nur für den Bauern und Weingärtner, sondern für jedermann sehr nützlichen, inhaltsreichen **Landwirtschaftlichen Wochenblatts**, welches wöchentlich erscheint. Die Mitglieder des Vereins erhalten dasselbe unentgeltlich.

Diejenigen, welche dem Verein beizutreten wünschen, wollen dies bei einem der Unterzeichneten oder bei ihrem Herrn Ortsvorsteher längstens bis 7. Juni d. J. anzeigen. Der Jahresbeitrag zum Verein beträgt 2 Mk. jährlich.

Vorstand. **Sekretär.**
Kinzelbach. Kolb.

Schorndorf. Die Erben der + Johannes Dettlinger, Schäfers We. bringen am nächsten **Montag den 1. Juni 1891, nachm. 2 Uhr**

im 1. Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf: 35 a 4 qm Wiese auf der Erle

Angeschlagen zu 800 M. Viehhaber werden hierzu eingeladen. Den 29. Mai 1891.

Ratschreiberei. Fritz.

Die Lubach-Brücke

bei der Knopfabrik ist schadhaft und darf bis nach ihrer Ausbesserung nicht mehr befahren werden. Den 28. Mai 1891.

Stadtschultheißenamt. Fritz.

Niedelsbach.

Die hiesige Gemeinde hat eine Strecke von ca. 100 Meter **Straßenhandel, Sicherheits-Steinen**, die Lieferung und Anbringung von 4 Stück **Sicherheits-Steinen**, sowie die Anbringung einer ca. 25 Meter langen **Fußbegleitung** im Schulzimmer im Abtrieb zu vergeben und werden Uebernehmer dieser Arbeiten auf **Dienstag den 2. Juni d. J., nachmittags 1 Uhr** auf das hiesige Rathaus eingeladen. Den 25. Mai 1891.

Gemeinderat. Vorstand Sommer.

Sonntag: Schillerlocken.
 Jeden Tag:
Orangehalbmond,
Roulade,
Meringen,
Moorenköpfe,
Macronentörtchen,
Macronenconfect,
Biskuit & Brottörtchen,
Suppentörtchen (Zausel),
 versch. 3-Pf.-Badwert,
 Kuchen oder Torte
 empfiehlt höchst
Carl Schäfer, Cand.

Beste Gussstahl-Sensen,
 mit und ohne Warb, sowie ausge-
 zeichnete
Mailänder Weisteine
 verkauft **Jacob Strähle,**
 Schmied.

Bad-Anstalt.
 Empfehle meine Bad-Anstalt
 für Herren und Damen zur fleißigen
 Benutzung (im Abonnement billigt.)
 *
Kohlstetter & Stern.

Sendenstoffe,
Blaudruck, Bettzeug,
 empfiehlt zu billigen Preisen
Raiche, Weber;
 neue Str.

Tapeten
 in den neuesten Dessins halte ich
 in großer Auswahl zu den billigsten
 Preisen auf Lager und empfehle
 solche bestens.
 Musterkarten auch nach aus-
 wärts zu Diensten.

G. Rometsch, Maler.

Beiler.
 Ein schönes, 15 Wochen trächtiges
erstes
Mutter-
Schwein
 hat zu verkaufen
Rosenwirt Conzmann.

Red Star Line
 Rothe Stern Linie
 König. Belg. Postdampfer von
Antwerpen
 nach
New York
 Philadelphia
 schnelle Fahrten, gute
 Verpflegung, billige Preise.

Auskunft erteilen:
 von der Belle & Marfily in Ant-
 werpen.
Schmidt & Dhlmann, Stuttgart.
E. W. Koch, Heilbronn.
Ch. M. Rofler & Bahnhof, Schorndorf.
A. F. Widmann, Schorndorf.
F. W. Manz, Welzheim.

Feuerwehr.



Für kommenden Sonntag ist ein Besuch
 der Esslinger Kameraden in Aussicht gestellt.
 Ich lade die Mitglieder der hiesigen Feuer-
 wehr ein sich am genannten Tage, Vormit-
 tags 11 Uhr vor dem Rathaus zu versam-
 meln um unsere Gäste in würdiger Weise empfangen zu
 können.
 Anzug für uniformirte Mannschaft: Dienstrock und
 Mütze ohne Ausrüstung.

Der Feuerwehrkommandant.
Emil Schmidt.

Öffentl. Vortrag

von **J. E. Klein aus Stuttgart.**
Thema: Wo befinden sich unsere lieben teuren,
Entschlafenen? Wie und wann werden sie auferstehen
Sonntag den 31. Mai, abds. 8 1/4 Uhr
im Saal zum Waldhorn dahier.
 Jedermann ist freundlich eingeladen.

Von der durch ihre unübertroffene Triebkraft und größte Halt-
 barkeit rühmlichst bekannten, vielfach mit ersten Preisen prämiirten

Prima-Getreide-Presshese

aus der Fabrik der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Press-
 hese-Fabrikation vormals **G. SINNER** in Grünwinkel (Baden)
 unterhält stets Lager in frischester Ware
 Die Niederlage für Schorndorf und Umgegend
A. Hütter.

Nur neue Bettfedern & Flaum

betten, Bettbarchent und Drill
 in guter Qualität und schönster Auswahl billigt
Georg Laichinger
 neue Strasse.

Cement- & Gyps-Lager.

Mein Lager in
Portland- & Romaneement,
Baugyps, Gypsrohre, Nägel & Draht
 empfehle ich zu den billigsten Preisen.

Prima Portland-Cement,
 erprobte Ware, pro Ctr. 2 Mk. 30,
Roman-Cement,
 per Ctr. 1 Mk. 30.

Achtungsvollst
Gypsernte J. Heck.

MARIAZELLER
Magentropfen.
 Bei Krankheiten des Magens, Verdauungsstörungen,
 deren Ursachen und Folgen eine vielfach ange-
 wandte gelinde Haus-Arznei von bekannter zuver-
 lässiger und erprobter großer Wirkung.
 Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke und Unter-
 schrift (rothe Emballage).
 Preis à Flasche 40 Pf., Doppelflasche M. 1.40.
 Apotheker **C. BRADY**, Krossenbrunn (Mähren).
 Bestenfalls sind angeben.
 In Apotheken erhältlich.

In Schorndorf zu haben in der **Paum**schon Apotheke.

Mehrere
 junge Leute

im Alter von 14-20
 Jahren werden gesucht.
Knopffabrik Schorndorf.

Ein **Altvater-Sessel**
 mit Koffhaar hat zu verkaufen, zu
 erfragen bei
Alfred Strobel, Remmelgasse.
 400 Mark
 Pflegegeld können sofort er-
 hoben werden bei
Rotgerber Ziegler.

Schorndorf.
 Eine **Wohnung**
 mit 5 Zimmern und sonstige erfor-
 derliche Räumlichkeiten hat bis Sept.
 zu vermieten
J. Dahn sen.

Ein freundliches
Zimmer
 hat zu vermieten
Chr. Krauter, Gerber.
Zwei Schlafgänger
 werden gesucht
 von **Obigem.**

Zwei gut möblierte
Zimmer
 hat sofort zu vermieten.
Pastor Nieß.
 Saftigen **Schweizerkäse,**
Limburger Käse,
 sowie frischen **Kräuterkäse,**
 empfiehlt
S. Sirkel,
 neue Strasse.

Gesucht

wird ein Bursche von ca. 16 Jahren
 der mit Pferden umzugehen versteht.
Fr. Weinmann, Waldhorn.

1 1/2 Morgen **Alee**
 in der Grafenhalde, 1 Viertel im
 Wolfsgarten und 60 Ctr. dünnen
 Alee, und Stroh hat zu verkaufen.
Ch. Suppenbauer.

Schönes Kleeheu
 ca. 20 Ctr., verkauft
Josef Häfner, Kirchstr.

2 halbe Morgen schönen
hohen Alee
 am Krebsgäble und graisen Weg
 sowie 11 Bct. schönes Feengras
 verkauft
G. Junginger, z. Hofe.

Eine starke **Ruh,**
 gut im Zug, 23 Wochen
 trüchtig mit dem Sten
 Kalb, sowie ein Paar
Färschweine, verkauft.
 Näheres bei
Sattler Vooser
 in Haubersbrunn.

Sebst.
1 Viertel Alee
 hat zu verpachten
Gottlob Weinschenk.
Höbluswirth.

Eine Kuh
 gut im Zug und Augen
 hat als überabhängig zu verkaufen
Chr. Laipkes Witwe.

Abfallholz,

pr. Btr. zu 80 S, stets vorrätig bei
Chr. Hespeler.
 Den ersten Schnitt
hohen Klee
 von ca. 3 Viertel Morgen im Aichen-
 bach verkauft
Kapp, Bez.-Zelweibel.

Vanille-Gefrorenes,
 Sonntag von 11 Uhr ab,
 empfiehlt
Carl Schäfer, Cond.

Wohnung zu vermieten.
 Auf Jacobi hab ich eine
obere Wohnung
 mit 6 Zimmern nebst den nötigen
 Erfordernissen zu vermieten.
Carl Feil.

Schorndorf.
 Unterzeichneter hat eine großträch-
 tige
Ruh
 (Gelscheck) schweren
 Schlags zu verkaufen.
Christoph Kupperle.

Den Kleeertrag
 von 26 Ar in der unteren Strafe,
 23 " " " " " " " " " "
 21 " " " " " " " " " "
 3. Fr. Kies We.

1 Baumgut
 in der Rehhalde verkauft
Heinrich Heim.

Schorndorf.
 Unterzeichneter verkauft 1 1/2 Viertel
hohen Alee
 im Grafenberg.
Jakob Häfner.

Ein zum zweitenmal 12 Wochen
 trüchtiges
Mutter-
Schwein
 hat zu verkaufen
Zeyher, Bäcker.

Ein braves fleißiges
Dienstmädchen
 nicht über 17 Jahren wird sofort
 oder bis 1. Juni gesucht.
 Von wem, jagt die Redaktion.

Ein Mädchen
 nicht unter 18 Jahren, die sich allen
 häuslichen Geschäften unterzieht,
 sucht sofort oder auf Jacobi
Pauline Stocker.

Hohen Alee,
 2 1/2 Viertel in der Steinhalde, 1
 Stücker im Hegnach, 1 Stücker
 im Eichenbach verkauft
J. Daimler.

„Dontila“ stillt augenblicklich
 eden
Zahnschmerz

und ist bei hohlen Zähnen als auch
 rheum. Schmerzen von überraschender
 Wirkung. In Schorndorf
 nur allein erhältlich per Fl. 50 S
 in der **Gaupp**schon Apotheke. (H)

Oberurbach.
Weg-Verbot.

Das Befahren des sog. Gaugwegs bei weichem Boden und
 nasser Witterung ist bei Strafe verboten.
 Den 27. Mai 1891.

Schultheizenamt.
Krieger.
Prima Kupfervitriol
 garantiert rein, sowie
Kupfervitriolgipspulver
 (Poudre soignet) zum Besprengen der Reben gegen die
 Blattfallkrankheit empfiehlt die
Gaupp'sche Apotheke.

Schorndorfer
Weinbergspritzen

anerkannt einfachste, solideste und leistungsfähigste Konstruktion, empfiehlt
Theophil Veil,
 mechanische Werkstätte Schorndorf.
 P. S. Um noch rechtzeitig liefern zu können, erbitet sich Bestellung
 baldigt
 der Obige.

Ich empfehle folgende Weine als sehr preiswert:
1890er Weissen Pfälzer glanzhell à 40 Flg. p. Btr.
1890er Kleinbottwarer " 50 " " "
1890er Ungsteiner rot " 60 " " "
1887er Weissen Rißling " 70 " " "
1887er Burgunder rot " 70 " " "
Ludwig Pöpller.

Das billigste und beste Abführ- und Erleichterungs-Mittel
 sind anerkannt die echten **Zacharias-Pillen,** kosten weniger als
 2 Pf. pro Pille, nur 90 Pf. pro Dose mit 50 Pillen. Milde, ruhige
 Wirkung. **Garantiert unschädlich**
 Niederlage bei **Haag & Gessner, Schorndorf.** (S. 2.)

Anträge

für die
Berliner Hagel-Asscuranz-Gesellschaft von 1832
 nimmt entgegen
Gg. Th. Bäuerle,
 Unterurbach.
Vorgreif Martini.

Hamburg-Amerikanische
Packfahrt-Actien-Gesellschaft.
 Express-
 und Postdampfschiffahrt.
Hamburg - New-York
 vermittelt der schönsten und grössten
 deutschen Post-Dampfschiffe
Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.
 Ausserdem Beförderung mit directen deutschen
 Post-Dampfschiffen
 von **Hamburg** nach
 Baltimore Ost- Westindien
 Brasilien Mexico
 La Plata Afrika Havanna

Nähere Auskunft erteilt: **August Gernad, Chr.**
Bauer, Schorndorf; W. Lindauer, Geradstetten;
G. Weller in Welzheim; Theodor Abele,
 Kaufmann in Rudersberg.

Gottesdienste der Wesley-
anischen Methodisten-
Gemeinde.
 Sonntag den 31. Mai.
 Morgens 9 Uhr Wähleder.
 Abends 7 1/2 Uhr Wähleder.
 Mittwoch Abend 8 Uhr Kurz,
 Schorndorf.
Den Klee-Ertrag
 von einem Acker in den Schuläckern
 und den **Gras-Ertrag** von einem
 Baumgut im Wolfsgarten verkauft
Montag den 1. Juni, mittags
 1 Uhr auf dem Platz im Auftrag
Geiele, Bäcker.

Abbitte.

Es ist mir leid gegen den ledigen
 Bauern Christian Eisenmann den
 ledigen Bauern Ludwig Kühnle,
 Albert Kupperle, Johann Gutt-
 locher und Karl Zenter sämtl. von
 Nefflinsberg rechtswidrige und un-
 wahre Thatsachen ausgesprochen zu
 haben und leiste hierdurch öffentlich
 Abbitte.
 Nefflinsberg, den 26. Mai 1891.
Johannes Schiefer.
 v. Schultheizenamt
 Krauter.

Ein braves fleißiges 16-jähriges
Mädchen
 sucht Stelle. Näheres zu erfragen bei
 Messerschmied **Siegel.**

Zur Mostbereitung
 empfiehlt
Samos-Trauben
 ohne Stiele
Carl Schäfer.

5 Viertel alte Fenster
 verkauft billig
Karl Kies.

4 Achtel Morgen
hohen Alee
 im Eichenfeld verkauft
B. Suppenbauer bei d. Kirche.
Waltmansweiler.

Ein **Mädchen**
 von 15-16 Jahren sucht.
 Wer, jagt die Redaktion.

Edulyfest
 (Marke Büffelant)
 offen und in Büchsen empfiehlt
Carl Schäfer.

Ich erlaube mir hiemit meine
Getreide-Presshese
 von anerkannt hoher Trieb-
 kraft und größter Haltbar-
 keit in empfehlende Erinnerung
 zu bringen.
 Die Niederlage
 für den hiesigen Platz ist noch
 zu vergeben und bin ich gerne
 bereit, mit Mähter und billig-
 stem Preis zu dienen.

Georg Käß,
 Presshese- & Spirit-Fabrik
 Feuerbach-Stuttgart.

Der
Anter-Pain-Expeller
 ist und bleibt das beste Mit-
 tel gegen Witz, Rheumatis-
 mus, Gliederreizen, Hüftweh,
 Nervenschmerzen, Seitenstechen
 und bei Krämpfen. Der beste
 Beweis hierfür ist die That-
 sache, daß Alle, welche mit an-
 deren Mitteln Versuche machten,
 wieder auf den altbewährten
 Pain-Expeller zurückgriffen. Er
 ist sicher in der Wirkung und billig
 im Preis (50 Flg. und 1 Mt. die
 Flasche). Man hüte sich vor wert-
 losen Nachahmungen. Zur echt mit
 „Anker!“ Vorrätig in den meisten
 Apotheken.

Wie bekannt sein dürfte, findet am **Samstag den 7. Juni** dahier das

Regiments-Fest

früherer Angehöriger des Infanterieregiments „König Wilhelm“ (6. würt.) Nr. 124 im **Jauber'schen Garten** statt, zu welchem sämtliche ehemalige „Sechser“ kameradschaftlich eingeladen sind.

PROGRAMM:

Morgens Tagwache, Abholung der Gäste mit Musik bei jedem Bahnzug, 1/11—12 Uhr Frühkonzert, sodann Festessen im Hotel Rad, Begrüßung der Festgäste, 2 1/2 Uhr Aufstellung deszugs auf dem Marktplatz und Umarmung nach dem Festplatz, daselbst Festrede, Bestimmung des nächsten Festortes, Konzert unter Mitwirkung des Bräutler Gesangsvereins.

MUSIK:

Kapelle des Infanterieregiments „K. W.“ Nr. 124. Musikdirektor Stüb.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Etwaige Wünsche, sowie Anmeldungen nimmt entgegen

das Festkomitee.

Waiblingen, 28. Mai 1891.

Teilnehmenden Verwandten und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, treuberechtigter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater,

Oberamtspfleger Simon

dahier, heute morgen 8 Uhr in einem Alter von 63 Jahren, nach kurzem Krankenlager durch einen unerwartet schnellen Tod uns entrißen wurde.

Wir bitten dies statt jeder besonderen Anzeige entgegennehmen zu wollen.

Beerdigung Samstag Mittag 3 1/2 Uhr.
In tiefer Trauer.
Die Hinterbliebenen.

Winterbach.

Mein Manufactur-Warenlager

habe ich nun vollständig neu assortiert und sichere ich meinen werthen Abnehmern bei reellster Bedienung die billigsten Preise zu. Die von der Frau Kaufmann Spellenberg Wwe. noch übernommenen Waren, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

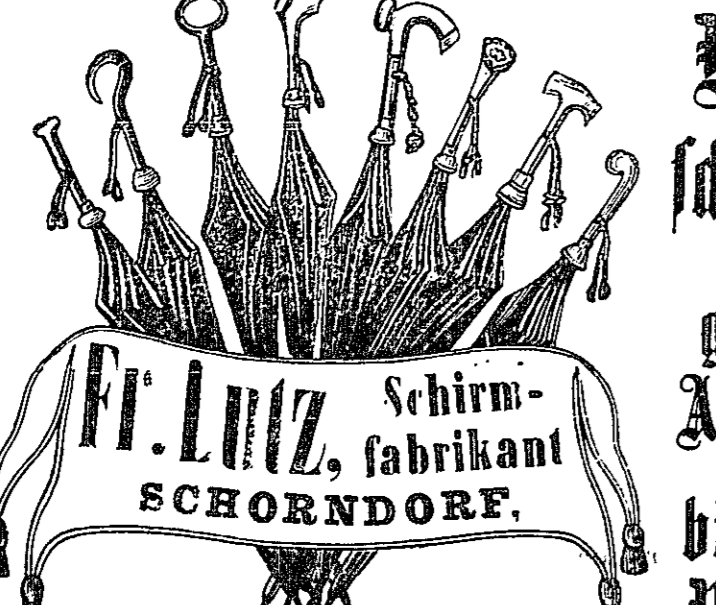
Um geneigten Zuspruch bittet.

Julius Speidel.

empfehlen sein

Lager

in selbstverfertigten Sonnen-



Regenschirmen in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Anträge

für die

Berliner Hagel-Assuranz-Gesellschaft

nimmt jederzeit entgegen

Christian Schmied.

NB. Auf Verlangen wird die Prämie angeborat bis Martini.

Auf Jakobi

ersten Stock

habe ich den des früheren Oberamts-Geometer Daimler'schen Hauses, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und allen Erfordernissen, ferner den

zweiten Stock,

bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten.

Chr. Breuning.

Bad-Anstalt-Eröffnung.

Bassin-Bäder
Wannen-Bäder,
Douche-Bäder

vom 1. Juni ab täglich (ausgenommen Sonntags) bei

Theophil Weil, z. Brunnle.

Aufklärung.

Um Irrtum zu verhüten, mache ich darauf aufmerksam, daß das neulich erschienene Inserat des Herrn Carl Schaefer, Conditor in Schorndorf, Schutzfett Marke Büffelhart betreffend unrichtig abgefaßt ist und so den Glauben erwecken könnte, als ob Herr Schaefer obiges Schutzfett auch offen vorrätig habe. Dem ist nicht so: Herr Schaefer, sowie die Herren

Chr. Bauer vorm Arnold,
Herrn Moser, Conditor b. Bohnhof,
Deffinger beim Forstamt

u. d. tit. Consum-Verein halten mein „Schutzfett Marke Büffelhart“ in Blechbüchsen (à 20, 40, u. 70 Pf.) auf Lager; offen nicht.

Der Deckel jeder dieser Blechbüchsen ist mit der Schutzmarke „Büffelhart“ bedruckt. Bei dem „echten Schutzfett Marke Büffelhart“ übernehme ich jede Garantie für vorzügliche Qualität und große Ersparnis am Leder; bei andern Marken und bei offenem Lederfett ist Vorsicht nötig, weil die kleine Ersparnis am Fett häufig mit zwanzigfachen Verlust am Lederzeug verbunden ist.

Stuttgart, den 28. Mai 1891.

Gustav Häfner.

In eine kleine Beamtenfamilie wird auf Jakobi ein fleißiges

Mädchen

das selbstständig kochen kann, gesucht. Anträge mit Zeugnissen nimmt entgegen die Redaktion.

Verloren.

Am Donnerstag gieng auf der Straße von Winterbach nach Schorndorf ein goldener Ring mit zwei Steinen und 1 Perle verloren. Der redliche Finder wolle solchen bei der Redaktion gegen ein gutes Trinkgeld abgeben.

Sommersprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, bestes Schutzmittel zur Verhütung der so schädlichen Einwirkung des Sonnenbrandes auf den Teint. à St. 50 Pf. bei:

Carl Fischer, Seifensieder.

Die Eintreibung von Forderungen, Vertretung in Klagen- und Schuldsachen, Alimentenprozesse und Vergleiche, Anfertigung aller Art Schriften, Eingaben, Bittgesuche, besorgt prompt und gewiß nhost

Rechtsagent Hünslmann,

Str. 11, 1. Etage, (Arme unentgeltlich)

Gottesdienste.

Evangelische Kirche.
Am 1. Sonnt. n. Trin. (31. Mai.) Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Pfarrer Weiser.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (2. Ohne) Herr Pöfel Gros.
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde Herr Pöfel Gros.

Katholische Kirche.
Vorm. 9 Uhr Herr Kaplan Truffer.

Nr. 63. 56. Jahrgang.

Schorndorfer Anzeiger

Wirtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erst erscheint Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis: jährlich 90 Pf. durch die Post bezogen im Voraus; durch die Redaktion 100 Pf. 10 Pf. für den Hausbesitzer vierteljährlich 25 Pf.

Intentionspreis: die vierpattige Zeile oder deren Raum 10 Wt. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen: Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Dienstag den 2. Juni 1891.

Jahrplan-Stundenzeiger für Schorndorf.

Ab Schorndorf	5 ⁰⁴ .	6 ⁴⁵ .	7 ⁵⁰ .	10 ⁵¹ .	11 ⁵⁵ .	12 ⁴⁴ .	2 ⁵⁷ .	6 ⁵⁵ .	7 ⁵¹ .	8 ⁵⁰ .	9 ⁵⁵ .	10 ⁵⁴ .
An Stuttgart	6 ¹⁵ .	7 ⁴⁵ .	8 ¹⁰ .	11 ⁴⁵ .	12 ⁵⁵ .	1 ⁴⁵ .	4 ⁰⁵ .	Wahlsg. 6 ⁵⁷ .	8 ⁵⁵ .	9 ⁰⁰ .	11 ⁰² .	11 ¹⁵ .
Ab Stuttgart	4 ³⁰ .	5 ²⁵ .	7 ⁴⁰ .	8 ¹⁵ .	10 ⁰⁵ .	1 ⁵⁵ .	4 ³⁵ .	6 ³⁰ .	6 ²⁵ .	7 ²⁵ .	9 ⁰⁰ .	
An Schorndorf	5 ³⁰ .	6 ³⁵ .	8 ¹⁰ .	9 ¹⁵ .	11 ²⁴ .	2 ⁴⁴ .	5 ⁵⁵ .	7 ²⁵ .	7 ²⁵ .	8 ⁴⁷ .	10 ⁴⁴ .	
An Gmünd	6 ¹⁴ .	—	8 ⁴⁵ .	12 ¹⁰ .	3 ⁵⁵ .	8.	ab 6 ²⁵ .	9 ⁵² .	11 ²⁰ .			

Antliches.

Bei der am 4. Mai d. J. und an den folgenden Tagen vorgenommenen höheren Post- und Telegraphendienstprüfung wurde unter anderen Kandidaten für befähigt erkannt: Hoffacker, Hermann, von Pfessingen und hat der Genannte die Befähigung zu den in §. 3 der K. Verordnung in Betreff der Post- und Telegraphendienstprüfungen vom 31. Jan. 1884 bezeichneten Stellen erlangt und tritt in das Verhältnis von Postreferendaren I. Kl. ein.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.

Schorndorf, 1. Juni. Gestern machte der Militärverein Oberbach einen Ausflug nach Weßheim, als sie auf dem Heimweg begriffen, in der Nähe des Hof's Bauische waren, wurde ein Schuß von einer uns bis jetzt unbekanntem Person, auf dieselben abgefeuert, wobei eines der Mitglieder getötet, ein zweites verletzt wurde. Beide sind Familienväter von 3 und 4 Kindern. Die Veranlassung zu diesem schrecklichen Ereignis ist a. s. n. h. nicht bekannt.

Martha.

Eine Geschichte aus dem gewöhnlichen Leben.

(Schluß)

So oft ich aber fühlte, daß sie mir die freudige Liebe, den Glauben an mein Glück, den guten Mut aus der Seele entführen wollten, suchte ich einen ruhigen Augenblick, um mich hier zu sammeln, um meinen Schatz wieder zu suchen, da wo ich ihn niedergelegt. Und ich darf vor Gott sagen, schloß sie mit ihrem Lächeln inniger Gewissheit, daß ich nicht Einmal diese Stätte verlassen habe, ohne mich reich gefeiert zu fühlen, ohne den frohen Mut, aufs Neue zu beginnen.

„Ich hätte Ihnen das alles gerne gesagt,“ hob sie nach kurzer Pause mit klarer Stimme wieder an, „weil ich in der Erinnerung an meine frühtliche Jugend herzlichen Anteil an Ihnen nehme, und weil ich Ihnen einen Gottessegens wünsche, wie er mir verliehen worden. Darum möchte ich, daß Sie es recht ernst und heilig nehmen möchten mit jedem Herzensgefühl, und recht leicht und freudig mit dem Leben, wenn Sie einmal in rechtem Ernst gewählt haben.“ Sie richtete ihm herzlich die Hand und erhob sich. Der gebildete, weltgewandte Mann aber stand stumm neben der einsamen Doktor'sfrau und wußte nicht ein Wort zu erwidern.

Württemberg.

Waiblingen, 27. Mai. Heute früh, als die 16jährige Tochter eines Schmiedemeisters von Schnaitth ihren gewöhnlichen Weg in die hiesige Arbeitsschule machte, wurde sie auf der Landstraße hieher, zwischen Endersbach und Waiblingen, in der Nähe von Geheime Mühle von zwei Handwerksburschen angefallen und nach ihrem Gelde befragt. Da die Handwerksburschen mit dem Messer drohten, gab sie denselben ihren Barvorrat, worauf sie nach Waiblingen eilte und sofort Anzeige machte. Nach denselben wurde sofort Anzagehabet.

Cannstatt, 28. Mai. Auch unsere Stadt

In diesem Augenblick hörte man fröhliches Getümmel die Gartentreppe herab und ein festlicher Zug nahte, voran Alfred, auf einem mächtigen Papierbogen ein lateinisches Carmen tragend, dem er in Rücksicht auf der Mutter Unwissenheit eine deutsche Uebersetzung beigelegt; Dorothee hielt in hellem Triumph ein etwas mangelhaftes Nachwerk, ein paar Strumpfbänder vorstellend, in der Hand; Annetten trug einen Weissenstrauß, so groß ihn ihre Hände umspannen konnten, und selbst der Kleine auf den Armen der Kindsmagd hielt noch ein paar Leberblümchen in den Händen. „Nicht wahr, Mutter! ich hab' dran gedacht! der Vater hat's richtig wieder vergessen, daß heute dein Geburtstag ist, und auch Fräulein Anna; aber ich wußt' es und ich habe keiner Seele davon gesagt, als Dorchens Strickfrau, daß sie sie die Bänder stricken ließ, und die Blumen hab' ich den Kleinen geholt. Nicht wahr, Mutter das hättest du nicht geglaubt?“

In dem allgemeinen Jubeltumult, mit dem nun die Kleinen die Mütter umgaben, erschien unverhohlen auch der Doktor, kein Mensch wußte woher. Er sah etwas verlegen und beschämt aus, wahrscheinlich weil er wieder seiner Frau Geburtstag vergessen. Seine und Martha's Augen begegneten sich, und zum erstenmal in seinem Leben schloß er in Gegenwart Anderer sein Weib in die Arme, sein eignen Weib!

Wird nun bald einen Aussichtsturm haben Derselbe wird auf dem Burgholzshof erstellt und fand gestern die feierliche Grundsteinlegung im Beisein des Vorstandes des Verschönerungsvereins, Herrn Landgerichtsrat Römer, statt. Der Turm wird nach einem Plan des Herrn Oberamtsbaumeister Keppeler fastellartig erbaut, erhält eine Veranda mit Bedachung und wird im ganzen ca. 18 Meter hoch. Zur Bestreitung der Kosten werden 100 Anteilscheine à 50 M. ausgegeben.

Seilbrunn, 28. Mai. Aus einer Stadt an der Tauber wird mütgetelt, daß daselbst in voriger Woche ein polnisches Ehepaar angehalten, auf seine Keiligkeit untersucht und sodann einer Kneipp'schen Wasserkur unterzogen wurde; auch ersekte man den Leuten die Füße, welche sie als Kleidung trugen, durch einen neuen Anzug, obgleich sie sich dagegen sträubten. Als

Anna, die in großer Spannung, aber mit bösem Gewissen sich in ihrem Zimmer aufgehalt, mußte nicht, was für Getümmel unter den Kindern los sei, bis Alfred stolz, daß er allein der Mutter Geburtstag befehlen, heraustratete, um zu verkünden, daß den Nachmittag eine Lustfahrt gemacht und Chokolade getrunken werde. Felsen hatte die Einladung dazu abgelehnt, auch Anna war ziemlich schweigsam bei der Nachricht.

Am folgenden Tage reißte Felsen ab. Er erbat sich keine einsame Abschiedsaudienz mehr; aber er gab beim Abschied Martha die Hand und sagte mit vieljagendem Blick: „Ach danke Ihnen.“

Anna hat nicht erfahren, was bei jenem Rendezvous vorfiel, und getränkt über diesen Mangel an Vertrauen, ist sie bald darauf abgereist.

Ob der Doktor je Martha vertraut, wo er an jenem Morgen gewesen und was er gehört, das wissen wir nicht; aber Martha dünkte es oft, ihrer Liebe sei eine ganz neue Brautzeit angebrochen, und der Mutter Geburtstag ist von jenem Tag an kein einzig Mal mehr vergessen worden.